



„Du bist wertvoll. Hab keine Angst“

**Mt 10, 26b-23 für und mit Kindern erzählt:
Eine Mitmachgeschichte mit Bewegungen**



Diese Mitmachgeschichte eignet sich für Kindergottesdienste, Familiengottesdienste, Kindergruppen u.a.

Am Ende gibt es Ideen zum Weiterdenken und Weitertun.

Für die Geschichte gibt es einen „Kehrvers“ mit Bewegungen.

Diesen kann man vorher einüben, so dass alle, auch die kleinsten Kinder, mutig und sicher mitmachen können.

Kehrvers:

Du bist wertvoll.
Gott ist für dich da.
Darum hab keine Angst,
sondern sei mutig
für dich
und für andere.

*Mit Händen Herz formen.
Hände erst nach oben, dann nach vorne strecken.
Arme vor der Brust kreuzen.
Hände seitlich erheben, zu Fäusten ballen.
Mit der Hand nach vorn zum Gegenüber zeigen.
Mit der Hand einen Halbkreis zeichnen.*

Und jetzt kommt die Geschichte. Dafür müssen wir alle aufstehen.

Und wenn ich Bewegungen mache, macht ihr sie einfach mit.

I. Jesus hat viele Freundinnen und Freunde.

Mit ihnen ist er im Land unterwegs. *(am Platz gehen)*

Ja, sie sind zu Fuß unterwegs, denn Autos und Fahrräder gab's damals noch nicht. *(am Platz weitergehen, dann stehenbleiben)*

Eines Tages ruft Jesus seine Freunde zusammen. *(„sammelnde“ Handbewegung)*

Er hat ihnen etwas zu sagen.

Kehrvers

Du bist wertvoll.
Gott ist für dich da.
Darum hab keine Angst,
sondern sei mutig
für dich
und für andere.

*Mit Händen Herz formen.
Hände erst nach oben, dann nach vorne strecken.
Arme vor der Brust kreuzen.
Hände seitlich erheben, zu Fäusten ballen.
Mit der Hand nach vorn zum Gegenüber zeigen.
Mit der Hand einen Halbkreis zeichnen.*

II. Und so schickt Jesus seine Freunde los.

Er sagt:

„Keiner soll allein gehen. Seid immer zu zweit unterwegs. *(Gibt es hier eine Person, die Du an die Hand nehmen möchtest? ... auf der Stelle gehen, danach ggfs. wieder loslassen).*

Ihr braucht nicht viel.

Die Leute sollen euch versorgen:

Mit Essen *(Hand zum Mund führen)*,

mit Wasser *(Hand zum Becher formen und „trinken“)*

und mit einem Schlafplatz *(Kopf auf die Hand legen und kurz die Augen schließen).*

Und wenn ihr dann irgendwo hinkommt, dann denkt daran:

Kehrvers

Du bist wertvoll.

Mit Händen Herz formen.

Gott ist für dich da.

Hände erst nach oben, dann nach vorne strecken.

Darum hab keine Angst,

Arme vor der Brust kreuzen.

sondern sei mutig

Hände seitlich erheben, zu Fäusten ballen.

für dich

Mit der Hand nach vorn zum Gegenüber zeigen.

und für andere.

Mit der Hand einen Halbkreis zeichnen.

III. Und dann sagt Jesus noch etwas:

„Gebt weiter, was ich euch beigebracht habe.

Was ich euch ins Ohr flüstere *(der Nebenperson etwas ins Ohr flüstern)*,

das verkündet von den Dächern!

Habt keine Angst dabei *(Arme vor der Brust kreuzen).*

Denn Gott kennt euch und passt auf euch auf. *(Hände zur Schale zusammenführen)*

Sogar auf den kleinsten Spatz passt Gott auf. *(Daumen ineinanderlegen, mit den Händen „flattern“)*

Gott weiß davon, wenn auch nur einer von ihnen auf die Erde fällt. *(fallende Handbewegung, dann Hände wieder zu einer Schale zusammenführen)*

Und bei euch ist sogar jedes Haar auf dem Kopf gezählt! *(einzelne Haare auf dem eigenen Kopf hochheben, „zählen“)*

Habt also keine Angst! *(Arme vor der Brust kreuzen)*

Ihr seid mehr wert als ein ganzer Schwarm Spatzen. *(Daumen ineinanderlegen, mit den Händen „flattern“ - umherfliegen)*

Denk also immer daran:

Kehrvers

Du bist wertvoll.

Mit Händen Herz formen.

Gott ist für dich da.

Hände erst nach oben, dann nach vorne strecken.

Darum hab keine Angst,

Arme vor der Brust kreuzen.

sondern sei mutig

Hände seitlich erheben, zu Fäusten ballen.

für dich

Mit der Hand nach vorn zum Gegenüber zeigen.

und für andere.

Mit der Hand einen Halbkreis zeichnen.

Ideen zum Weiterdenken und Weitertun:

- Die Kinder fragen, was es für sie bedeutet, dass Gott von den Spatzen weiß und jedes Haar auf dem Kopf gezählt ist. Tröstet sie dieser Gedanke?
- Mit den Kindern darüber sprechen, wofür sie Mut brauchen.
- Mit den Kindern darüber nachdenken, wer eigentlich unseren Mut braucht und für wen wir uns einsetzen können.
- Ein Bild malen oder einen Brief schreiben für jemand, der Mut braucht, und den ich unterstützen möchte.
- Mutworte (Du bist stark! Ich mag Dich! Ich helfe Dir...) auf Bauklötze schreiben und einen großen Turm damit bauen.
- Gemeinsam überlegen: Gibt es einen oder mehrere Menschen, dir wir unterstützen können, oder denen wir zeigen können, dass wir für sie da sein wollen? Können wir dazu eine Aktion machen? (einem traurigen Menschen eine Kerze gestalten und bringen, ein Lied einüben und Menschen vor Ort/im Seniorenwohnheim eine Freude machen, Blumen zu den Menschen im nahegelegenen Flüchtlingsheim bringen...)
- Für die Fürbitten ein Nest basteln und etwas hineinlegen (z.B. Zettel mit Namen darauf) für Menschen, auf die Gott aufpassen soll
- Bei den Fürbitten Kerzen anzünden für Menschen, für die wir uns einsetzen wollen
- Am Ende der Fürbitten den Kehrvers aus der Geschichte wiederverwenden.